

**Gesundheit, Soziale Dienste
Wohlfahrt und Kirchen**



Vereinigte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Aufruf zum Streik

bei den Universitätsklinika in Baden-Württemberg

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

der ver.di-Bundesvorstand ruft alle Beschäftigten, die Auszubildenden, die Krankenpflegeschülerinnen und -schüler und die Hebammenschülerinnen an den Universitätsklinika des Landes Baden-Württemberg

ab Mittwoch, 5. Oktober 2005, zu einem Arbeitskampf auf.

Ziel ist

- " der Erhalt 38,5-Stunden-Woche für alle,
- " die Erhöhung von Löhnen und Gehältern um 50 Euro monatlich,
- " die Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 25 Euro monatlich,
- " Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld für Alle und ohne Abstriche.

Nach dem Austritt aus dem Arbeitgeberverband geht es um die Wiederherstellung der Tarifbindung gemeinsam für alle Universitätsklinika.

Die Mitglieder der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft - ver.di - haben vom 26. bis 30. September 2005 eine Urabstimmung durchgeführt und sich mit überwältigender Mehrheit für den Streik ausgesprochen.

Beschäftigte an den Universitätsklinika, die kein Arbeitsverhältnis zum jeweiligen Universitätsklinikum haben (Landesbedienstete, Beschäftigte von Serviceunternehmen) werden zu Solidaritätstreiks zur Unterstützung des Arbeitskampfes der direkt bei den Universitätsklinika Beschäftigten aufgerufen. Sie nehmen in gleicher Weise an den Arbeitskampfmaßnahmen teil.

ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg

Sybille Stamm Günter Busch
Landesbezirksleiterin Landesfachbereichsleiter

Informationen zum Streik am
Uniklinikum Tübingen auf der Rückseite!

Streikaufruf an alle Beschäftigten!

Alle Beschäftigten des Universitätsklinikums Tübingen sind ab Mittwoch, 5. Oktober 2005 mit Beginn der Frühschicht zum Streik aufgerufen! Dieser Streikaufruf gilt vorläufig bis zum Beginn der Nachtschicht am Freitag, den 7. Oktober 2005. Über das Wochenende wird der Streik ausgesetzt.

- Patientenversorgung muss sichergestellt sein

Die einzelnen Bereiche stellen durch einen angemessenen Notdienst die Patientenversorgung soweit sicher, dass kein Patient zu Schaden kommen kann. Dabei ist in der Regel von einer Personalbesetzung wie an den Wochenenden üblich auszugehen. Diagnostische, therapeutische, pflegerische und sonstige Tätigkeiten sind während des Streikes soweit wie möglich zu reduzieren, ohne eine Gefährdung für die Patienten herbeizuführen. Bei Unklarheiten ist mit der örtlichen Streikleitung Rücksprache zu nehmen.

- Zentraler Streiktreffpunkt am und im Casino Schnarrenberg

Alle Beschäftigten, die sich am Streik beteiligen, treffen sich am zentralen Streiktreffpunkt Casino Schnarrenberg. Im Notfall können Beschäftigte über Pipser (oder die Streikleitung) hier erreicht werden. Hier können auch die Anträge auf Streikgeld ausgefüllt werden.

- Streiksammeldemo durch die Talkkliniken

Die Beschäftigten der Talkkliniken versammeln sich am Mittwoch bis 8:15 Uhr vor der jeweiligen Klinik. Beginnend in der Psychiatrie über die Augenklinik, die Zahnklinik, die Hautklinik, die Frauenklinik und die Verwaltung des Klinikums werden wir dann in einem immer größeren Protestzug die Streikenden „einsammeln“. Wir marschieren dann gemeinsam auf den Schnarrenberg zum zentralen Streiktreffpunkt. Beschäftigte aus dem Talbereich, die sich erst später am Streik beteiligen können, sollen ebenfalls zum zentralen Streiktreffpunkt kommen.

- Programm am zentralen Streiktreffpunkt

Wir werden allen Tagen während des Streiks ein attraktives Programm mit Kulturbeiträgen, Informationen, Arbeitsgruppen etc. anbieten. Je nach Wetterlage wird dieses vor oder im Casino Schnarrenberg statt finden

7:00 – 17:00 Mittwoch bis Freitag
Treffpunkt am und im Casino Schnarrenberg für alle StreikerInnen und
Unterstützer/Gäste mit
Kaffee- und Grillstand, Live-Musik, Kulturprogramm,
Ver.di-Infostand, „ofenes Mikrofon“, aktuelle Streikinfos

Mittwoch

10:00 – 13:00 Streikkundgebung
Infos zum Streik, Grußadressen,

Das weitere Programm ist noch in Arbeit für Donnerstag hat Heiner Kondschatk zugesagt bei uns vorbei zu schauen. Das LIT hat auch schon einen Beitrag angekündigt. Mit vielen anderen sind wir im Gespräch. Anregungen nehmen wir gerne auf.

- Streikleitung

Die Streikleitung ist tagsüber immer über die Telefonnummern des Personalrats (29-83647 und 29-85055) oder direkt am Streiktreffpunkt zu erreichen.

Für Fragen steht auch die ver.di-Geschäftsstelle Bezirk Neckar-Alb, Siemensstr. 3, 72766 Reutlingen, Tel.: 07121/94797-0 zur Verfügung.